

## NIEDERSCHRIFT

### 15. Sitzung des Rates der Stadt Alsdorf

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 16.06.2011
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:55 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

---

Herr Alfred Sonders - Bürgermeister  
Herr Stv. Heinrich Plum - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Roland Andreas Krichel - CDU-Fraktion  
Herr Stv. Franz-Josef Altdorf - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Bruno Borrmann - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Markus Conrads - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Matthias Feilen - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Manfred Held - SPD-Fraktion  
Frau Stv. Brigitte Hinkelmann - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Friedhelm Krämer - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Konrad Krämer - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Detlef Loosz - SPD-Fraktion  
Frau Stv. Anna Nießen-Stellmach - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Karl-Heinz Robert - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Marc Schlösser - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Jörg Willms - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Franz Brandt - CDU-Fraktion  
Frau Stv. Christina Hermanns - CDU-Fraktion  
Herr Stv. Dieter Lothmann - CDU-Fraktion  
Herr Stv. Wilfried Maul - CDU-Fraktion  
Frau Stv. Ulrike Wagner - CDU-Fraktion  
Herr Stv. Frank Breuer - ABU-Fraktion  
Herr Stv. Guido Gebauer - ABU-Fraktion  
Herr Stv. Norbert Koerlings - ABU-Fraktion  
Herr Stv. Franz-Bernd Mortimer - ABU-Fraktion  
Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich - GRÜNE-Fraktion  
Frau Stv. Beatrix Schongen - GRÜNE-Fraktion  
Herr Stv. Friedhelm Wirtz - GRÜNE-Fraktion  
Herr Stv. Heinrich Liska - FDP-Fraktion

Herr Stv. Stefan Rohmann - FDP-Fraktion  
Herr Stv. Wolfgang Lüsgens - REP-Fraktion  
Herr Stv. Andreas Weber - REP-Fraktion  
Herr Stv. Hartmut Knippschild - Fraktionsloses Ratsmitglied  
Herr Stv. Metin Sak - Fraktionsloses Ratsmitglied

**Abwesend waren:**

Herr Stv. Hubert Hennes - ABU-Fraktion	entschuldigt
Herr Stv. Dietmar Brühl - FWA-Fraktion	entschuldigt
Herr Stv. Josef Nevelz - FWA-Fraktion	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung  
Vorlage: 2011/1168
2. Bestellung von Schriftführerinnen und Schriftführern für die Sitzungen des Rates der Stadt  
Vorlage: 2011/1189
3. Fragestunde für Einwohner  
Vorlage: 2011/1169
4. Bericht der Verwaltung  
Vorlage: 2011/1170
5. 3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Alsdorf u. a.  
Vorlage: 2011/1117
6. Schilderaktion der beteiligten Alsdorfer Schulen gegen Rassismus;  
hier: Vorstellung des Jury-Gewinnerschildes für die Ortseingangsbereiche  
Vorlage: 2011/1238-E1
7. Einbeziehungssatzung Alsdorf-Hoengen, Hahnengasse
  - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der Beteiligung der betroffenen Bürger und der berührten Behörden zur Einbeziehungssatzung Hoengen, Hahnengasse, Gemarkung Hoengen, Flur 6, Teil aus Flurstück 25
  - b) Beschlussfassung über die Einbeziehungssatzung in Hoengen, Hahnengasse, Gemarkung Hoengen, Flur 6, Teilstück aus Flurstück 25Vorlage: 2011/0957
8. Vorstellung der KoKoBe: Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung  
Vorlage: 2011/1056
9. Schulentwicklungsplan 2013/14  
Vorlage: 2011/1163
10. Anfragen und Mitteilungen  
Vorlage: 2011/1171
11. Einrichtung von Wohnmobilstellplätzen am Alsdorfer Freizeitgelände;  
hier: Antrag der GRÜNE-Fraktion im Rat der Stadt vom 21.05.2011  
Vorlage: 2011/1262
12. Änderung in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien  
Vorlage: 2011/1267

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil:

---

zu 1      **Eröffnung der Sitzung**  
Vorlage: 2011/1168

---

#### Protokoll:

**Herr Bürgermeister Sonders** eröffnet gegen 18.00 Uhr die 15. Sitzung des Rates der Stadt Alsdorf. Er begrüßt die Damen und Herren Stadtverordneten, den Vertreter der Presse, die erschienenen ZuhörerInnen sowie die MitarbeiterInnen der Verwaltung (Herrn Ersten Beigeordneten Kahlen, Dez. I, Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg, Dez. III, Herrn Dezernenten Spaltner, Dez. II, Herrn Kämmerer Hafers, FB 5 – Finanzen, Herrn Rosenkranz, städtisches Rechnungsprüfungsamt, Herrn Assessor Hermanns, Stabsstelle 1 - Recht, Herrn Jordans, FG 1.1 – Büro des Rates, Frau Rietz, FG 1.1 – Büro des Rates, Frau Scheefe, FG 1.1 (Schriftführerin) – Büro des Rates.

Anschließend stellt Herr Bürgermeister Sonders fest, dass mit Einladung vom 27.05.2011 form- und fristgerecht zur heutigen Sitzung des Rates der Stadt eingeladen wurde. Aus der Anwesenheit ergibt sich, dass der Rat der Stadt beschlussfähig ist.

Nachfolgend gibt Herr Bürgermeister Sonders folgende Informationen zur Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil:

##### Vorschlag zur Erweiterung um

- TOP 11      Einrichtung von Wohnmobilstellplätzen am Alsdorfer Freizeitgelände;  
hier: Antrag der GRÜNE-Fraktion im Rat der Stadt vom 21.05.2011  
Vorlage: 2011/1262
- TOP 12      Änderung in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien  
Vorlage: 2011/1267

##### Nachgereicht wurden Unterlagen zu:

- TOP 6      Schilderaktion der beteiligten Alsdorfer Schulen gegen Rassismus;  
hier: Vorstellung des Jury-Gewinnerschildes für die  
Ortseingangsbereiche

Änderungswünsche zur Tagesordnung seitens der Fraktionen werden nicht vorgetragen.

**Herr Stv. Weber, REP-Fraktion**, gibt bekannt, dass seine Fraktion eine Ergänzung zu TOP 12 - Änderung in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien beantragen möchte.

Nachfolgend stellt **Herr Bürgermeister Sonders** die Tagesordnung zur Abstimmung. Diese wird mit den vorgetragenen Änderungen einstimmig angenommen.

Hieran anschließend werden folgende Anfragen angemeldet:

Für den **öffentlichen Teil** der Sitzung:

**Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion**, zwei Anfragen

**Herr Stv. Feilen, SPD-Fraktion**, zwei Anfragen

-----

---

**zu 2      Bestellung von Schriftführerinnen und Schriftführern für die Sitzungen des Rates der Stadt**  
**Vorlage: 2011/1189**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt bestellt Frau Sabine Geßner, Frau Martina Holz, Herrn Josef Jordans, Frau Yvonne Rietz, Frau Gabriele Schaffrath, Frau Johanna Scheefe und Frau Martha van Thriel zu Schriftführerinnen / zum Schriftführer für seine Sitzungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

---

**zu 3      Fragestunde für Einwohner**  
**Vorlage: 2011/1169**

---

**Protokoll:**

Seitens der Einwohner der Stadt Alsdorf werden keine Anfragen gestellt.

---

**zu 4      Bericht der Verwaltung**  
**Vorlage: 2011/1170**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der Sitzung des Rates der Stadt am 14.04.2011 gefassten Beschlüsse zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einmütig.

**Protokoll:**

**Herr Stv. Weber, REP-Fraktion,** stellt den Antrag, zu nachfolgenden Punkten einzeln abstimmen zu lassen:

- 1) Alternativ zum Verwaltungsvorschlag beantragt die REP-Fraktion, die 80- und 85-jährigen Jubilare nicht mehr zu besuchen, jedoch mit einem Anschreiben und einem angemessenen Präsent zu ehren.
- 2) Es wird beantragt, bei einem Altersjubiläum dem Jubilar eine Liste mit Repräsentanten der Stadt vorzulegen, aus der er auswählen kann, wer ihn ehren soll. In dieser Liste sollten sowohl der Bürgermeister und die beiden stellvertretenden Bürgermeister, aber auch ein Vertreter jeder weiteren Fraktion im Rat der Stadt aufgeführt sein.
- 3) Die Anzahl der besuchten Karnevalsveranstaltungen sollte auf jährlich maximal 30 reduziert werden.
- 4) Es wird beantragt, die derzeit bestehende Regelung über die Deckelung des Höchststundensatzes zur Zahlung von Verdienstaufschlag nicht gänzlich aufzuheben, sondern den Betrag ggf. im Zuge einer Neufestsetzung dem aktuellen Bedarf entsprechend anzuheben.

Bezogen auf die Aufhebung der Deckelung des Höchststundensatzes bemängelt er zudem, dass er keine Antwort auf seine Frage in seinem Schreiben vom 05.06.2011 zu den finanziellen Folgen dieser Aufhebung erhalten habe. Seine Fraktion könne ohne Vorliegen von konkreten Zahlen über diese Frage nicht mit abstimmen.

Hierzu antwortet **Herr Bürgermeister Sonders**, es sei mitgeteilt worden, dass die neue Regelung so angelegt sei, dass sie insgesamt zu keiner Erhöhung des Budgets führe. Dies sei seiner Meinung nach eine erschöpfende Auskunft. Grundsätzlich gehe es darum, Personen, die sich beruflich in abhängigen Beschäftigungsverhältnissen befinden, die Möglichkeit zu geben, ihr Ehrenamt auszuüben.

Zuerst lässt Herr Bürgermeister Sonders über den weitergehenden Antrag der REP-Fraktion abstimmen.

Es ergibt sich folgendes Abstimmungsergebnis:

- Zu 1) Mit Mehrheit (bei 2 Gegenstimmen) abgelehnt.
- Zu 2) Mit Mehrheit (bei 2 Gegenstimmen) abgelehnt.
- Zu 3) Mit Mehrheit (bei 2 Gegenstimmen) abgelehnt.
- Zu 4) Mit Mehrheit (bei 2 Gegenstimmen) abgelehnt.

Hieran anschließend erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage.

### **Beschluss:**

- a) Der Rat der Stadt beschließt die 3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Alsdorf (Anlage zur Originalniederschrift)
- b) Der Rat der Stadt beschließt, dass den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Alsdorf anlässlich des 80. und 90. Geburtstages und dann ab dem 91. Geburtstag jährlich persönliche Glückwünsche der Stadt durch den Bürgermeister bzw. die stellvertretenden Bürgermeister überbracht werden. Zum 85. Geburtstag erhalten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Alsdorf per Post ein persönliches Glückwunschsreiben des Bürgermeisters.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mit Mehrheit (bei 2 Gegenstimmen).

---

**zu 6 Schilderaktion der beteiligten Alsdorfer Schulen gegen Rassismus;  
hier: Vorstellung des Jury-Gewinnerschildes für die Ortseingangsbereiche  
Vorlage: 2011/1238-E1**

---

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt nimmt zur Kenntnis, dass der Prämierungsentwurf (Platz 1 der Schilderaktion) der Alsdorfer Schulen durch die Besucherabstimmung und die Jurymitglieder als Schild in den Ortseingangsbereichen aufgestellt wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einmütig.

---

**zu 7 Einbeziehungssatzung Alsdorf-Hoengen, Hahnengasse  
a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der Beteiligung der betroffenen Bürger und der berührten Behörden zur Einbeziehungssatzung Hoengen, Hahnengasse, Gemarkung Hoengen, Flur 6, Teil aus Flurstück 25  
b) Beschlussfassung über die Einbeziehungssatzung in Hoengen, Hahnengasse, Gemarkung Hoengen, Flur 6, Teilstück aus Flurstück 25  
Vorlage: 2011/0957**

---

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der Beteiligung der betroffenen Bürger und berührten Behörden die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe zur Einbeziehungssatzung Hoengen, Hahnengasse, Gemarkung Hoengen, Flur 6, Teil aus Flurstück 25 (Anlage zur Originalniederschrift),
- b) die Einbeziehungssatzung für die Fläche in Hoengen, Hahnengasse, Gemarkung Hoengen, Flur 6, Teil aus Flurstück 25 gemäß § 34 Abs.4, Nr.3 BauGB (Anlage zur Originalniederschrift).

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

---

**zu 8      Vorstellung der KoKoBe: Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung**  
**Vorlage: 2011/1056**

---

**Protokoll:**

In dieser Angelegenheit informiert **Herr Spaltner, Dezernat II**, dass der Landschaftsverband Rheinland die Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit geistiger Behinderung mit Hauptsitz in Baesweiler finanziere. Die Mitarbeiterin, Frau Sodekamp-Stöcker, habe die Einrichtung im Beirat des Rates der Stadt Alsdorf für Menschen mit Behinderung vorgestellt und die Aufnahme in den Beirat beantragt. Der Beirat selbst unterstütze dieses Anliegen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt, dem Antrag der Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung (KoKoBe) auf Aufnahme in den Beirat des Rates der Stadt für Menschen mit Behinderung zuzustimmen und Frau Sodekamp-Stöcker als entsprechende Vertreterin zu benennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

---

**zu 9      Schulentwicklungsplan 2013/14**  
**Vorlage: 2011/1163**

---

**Protokoll:**

Hierzu äußert sich **Herr Stv. Heidenreich**. **Die GRÜNE-Fraktion** lehne den Schulentwicklungsplan in der vorgelegten Form ab.

Wie bereits in der Vergangenheit mehrfach deutlich gemacht, halte seine Fraktion die Errichtung eines Schulzentrums auf dem Annagelände für falsch. Außerdem sei die Fraktion nicht einverstanden mit der Vorgehensweise bei der Zusammenlegung der beiden Hauptschulen am Standort Alsdorf-Blumenrath sowie der Grundschulen Alsdorf-Kellersberg und Alsdorf-Ost. Eine Zustimmung sei seiner Fraktion deshalb nicht möglich.

**Herr Stv. Weber, REP-Fraktion**, schließt sich seinem Vorredner inhaltlich an. Auch seine Fraktion werde aus den bereits genannten Gründen dem Schulentwicklungsplan 2013/2014 nicht zustimmen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt die Schulentwicklungsplanung 2013/14 in der vorgelegten Form (Anlage zur Originalniederschrift).

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Mehrheit (bei 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung).

**Protokoll:**

**Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.06.2011**  
**Wochenmarkt "Am neuen Markt"**

---

Die CDU-Fraktion, so **Herr Erster Beigeordneter Kahlen**, habe eine Anfrage nach möglichen Alternativen für den Standort des Wochenmarktes Am neuen Markt in Alsdorf-Blumenrath für die Zeit der Bauphase des neuen Lebensmitteldiscounters an die Verwaltung gerichtet. Die CDU-Fraktion selbst habe hierzu bereits zwei Vorschläge unterbreitet. Über diese hinaus seien seitens der Verwaltung weitere Ersatzplätze geprüft worden. Insgesamt habe sich die Verwaltung folgende Plätze angesehen: Marktplatz Hoengen, Marktplatz Begau, Marktplatz Warden, den Parkplatz an der Eschweilerstraße sowie private Grundstücke an der Blumenrather Straße und an der Marienstraße.

Anmerkung der Verwaltung:

*Ein Vermerk über die Ergebnisse der Prüfung wurden allen Fraktionsvorsitzenden am 20.06.2011 in die Postfächer der Fraktionszimmer gelegt.*

Über ein Gelände an der Marienstraße sei noch mit dem Eigentümer zu sprechen. Zu beachten sei bei der Herstellung eines Marktplatzes grundsätzlich, dass die Fläche aus lebensmittelrechtlichen Gründen versiegelt sein müsse und zudem Möglichkeiten für die erforderlichen Anschlüsse für Strom, Wasser und Abwasser vorhanden sein müssen. Auch sei darauf hinzuweisen, dass für den Fall, dass keine öffentlichen Flächen genutzt werden können, ein Miet- bzw. Pachtvertrag abgeschlossen werden müsse, dessen Kosten sich in den Gebühren für die Marktbesucher niederschlagen würden.

-----

**Mitteilung von Herrn Bürgermeister Sonders**  
**Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 02.02.2011 auf Kostenersatz von Reise- und Seminarkosten für ein Fortbildungsseminar eines Stadtverordneten**

---

**Herr Bürgermeister Sonders** informiert darüber, dass aufgrund eines Antrages der GRÜNE-Fraktion durch die Verwaltung geprüft wurde, ob Kostenübernahme für Fortbildungsveranstaltungen (Reise- und Seminarkosten) durch die Stadt für Stadtverordnete möglich ist. Als Ergebnis sei den Mitgliedern des Rates heute mitzuteilen, dass derartige Kosten durch die pauschale Aufwandsentschädigung sowie die Zuwendungen zu den Geschäftsführungskosten der Fraktionen abgegolten seien. Diese Auffassung sei seitens der übergeordneten Dienststellen bis zum Innenministerium bestätigt worden.

-----

## **Schriftliche Anfrage der ABU-Fraktion vom 06.06.2011 Fördermittel zur Sanierung der Alsdorfer Burg**

---

Angefragt wurde seitens der ABU-Fraktion, inwieweit die Stadt bei der Beschaffung von Fördermitteln zur Sanierung der Alsdorfer Burg seitens des Vorsitzenden des Burgvereins, Herrn Helmut Brandt MdB, Unterstützung erhalten habe. Hierzu informiert **Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg** darüber, dass die Stadt aufgrund seines Engagements mit Datum vom 09.06.2011 im Rahmen der Aktion "Denkmalschutzsonderprogramm II" einen Förderantrag bei den zuständigen Stellen (dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes NRW und der Bezirksregierung Köln) eingereicht habe. Die Verwaltung hoffe auf positive Behandlung und Fördermittelbereitstellung für das Jahr 2012.

-----

## **Mündliche Anfrage des Herrn Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion Sachstand Ökostrom**

---

**Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion**, bezieht sich auf die Sitzung des Rates der Stadt vom 14.04.2011, in der u. a. "Ökostrom für städtische Gebäude" thematisiert worden war. Bei der Beschlussfassung zu TOP 11 - Wechsel der Stadt zu einem Ökostromanbieter habe sich der Rat der Stadt mehrheitlich dagegen ausgesprochen, Stromlieferverträge mit der Zielrichtung "künftig Ökostrom aus rein regenerativen Energien zu beziehen" auszuschreiben. Dies sei damit begründet worden, dass Ökostrom mutmaßlich teurer sei und deshalb eine solche Festlegung von der Kommunalaufsicht voraussichtlich nicht akzeptiert werden würde. Er habe deshalb über die Landtagsfraktion Kontakt zum Innenministerium aufnehmen lassen. Der zuständige Abteilungsleiter habe auf Anfrage mitgeteilt, dass die Kommunen im Rahmen ihrer kommunalen Selbstverwaltung sehr wohl Ökostrom als Qualitätskriterium in ihren Ausschreibungen aufnehmen und eine entsprechende Vergabe vornehmen könnten, wenn die Kosten im üblichen Rahmen blieben. Seine Frage an den Bürgermeister sei nun, ob die Bereitschaft bestehe, sich mit dem zuständigen Abteilungsleiter im Innenministerium, dessen Namen und Telefonnummer er gern zur Verfügung stellen könne, in Verbindung zu setzen, die Sachlage zu klären und gegebenenfalls die Thematik "Ökostrom für städtische Gebäude" nochmals zur Tagesordnung zu stellen.

**Herr Bürgermeister Sonders** führt aus, dass er gerne bereit sei, alles zu prüfen, was rechtlich in Ordnung sei und zum Erfolg führe. Er sei lediglich dagegen, andere Stromarten grundsätzlich auszuschließen.

-----

## **Mündliche Anfrage des Herrn Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion Städtebauförderprogramm 2011**

---

**Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion**, führt aus, zwischenzeitlich liege das verabschiedete Städtebauförderungsprogramm für das Jahr 2011 mit der Übersicht aller geförderten Projekte vor. Hierfür würden von der Rot-Grünen Landesregierung 3 Mio. Euro für das Programm „Soziale Stadt Alsdorf-Mitte“ bereit gestellt. Dies sei äußerst erfreulich. Seine Frage an die Verwaltung sei, für welche konkreten Maßnahmen diese Städtebauförderungsmittel verwendet werden sollen.

Hierzu informiert **Herr Bürgermeister Sonders**, dass er dies selbst erst Ende Juni anlässlich eines Termins beim Regierungspräsidenten erfahren werde.

In der Projektbeschreibung, so **Herr Stv. Heidenreich**, sei ausgeführt “wirtschaftliche Nachfolgenutzung vorhandener industrieller Bausubstanz als Veranstaltungs-, Ausstellungs- und Lernort zur Erlebniswelt Energie”. Es sei festzustellen, dass sich dies zunächst nicht nach “sozialer Stadt”, sondern eher nach Energeticon anhöre. Seine Frage sei deshalb, ob denn beabsichtigt bzw. angedacht sei, das Projekt “ABBBA” mit diesen Fördermitteln zu unterstützen oder ob es lediglich um Investitionen in Gebäude gehe.

In seiner Antwort weist **Herr Bürgermeister Sonders** darauf hin, dass die Entscheidung hierüber letztendlich beim Fördermittelgeber liege. Die Stadt habe mehrere Anträge zur “Sozialen Stadt” gestellt, da sei auch das Projekt “ABBBA” mit enthalten. Mittel für das Energeticon seien ja bereits bewilligt worden. Zurzeit könne er lediglich bestätigen, dass 3 Mio. Euro (liquide Mittel) eingeplant seien. Wofür diese im Detail verwendet werden können, werde das kommende Gespräch bei der Bezirksregierung ergeben.

-----

## **Mündliche Anfrage des Herrn Stv. Feilen, SPD-Fraktion Euregiobahn**

---

Vor längerer Zeit sei durch Herrn Sistenich, Nahverkehr Rheinland (NVR) / Aachener Verkehrsverbund (AVV), versprochen worden, erzieherische Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Schienenverkehr der Euregiobahn an der Poststraße für unsere Grundschüler durchführen zu lassen. Seine letzte Information diesbezüglich sei, dass sich diese Maßnahme in der Vorbereitung befinde. **Herr Stv. Feilen, SPD-Fraktion**, möchte wissen, ob die Verwaltung hier involviert sei und ob es hierzu bereits Gespräche mit der Grundschule in der Poststraße gegeben habe. Zusätzlich stelle sich die Frage, inwieweit diese Maßnahme ausgeweitet werden könne auf die Schüler der Grundschule Alsdorf-Ost bzw. auf alle Grundschüler, die demnächst von Alsdorf-Kellersberg nach Alsdorf-Ost zur Schule gehen sollen. Dies scheine ihm notwendig, weil diese Kinder auch die Bahn an dem relativ ungesicherten Bahnübergang ohne Schranke überqueren müssen.

Hierzu informiert **Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg**, dass die Stadt vom AVV eine Ansprechpartnerin genannt bekommen habe, die verschiedene Programme dazu erarbeitet. Zurzeit finde im Dezernat III diesbezüglich eine Abstimmung statt. Sobald ein geeignetes Programm zur Verfügung stehe, könne die darüber laufende Verkehrserziehung selbstverständlich an verschiedenen Schulen durchgeführt werden. Dabei würde man dann natürlich auch mit dem FG 3.3 - Schulen zusammen arbeiten.

-----

### **Mündliche Anfrage des Herrn Stv. Feilen, SPD-Fraktion Baustellen im Bereich der Euregiobahn**

---

Im Gebiet von Poststraße, Blumenrather Straße und Straßburger Straße seien in letzter Zeit verschiedentlich Mängel bei der Verkehrssicherung im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen an den Anlagen der Euregiobahn aufgefallen. Diese konnten durch Gespräche mit der Verwaltung teilweise bereits kurzfristig behoben werden. **Herr Stv. Feilen, SPD-Fraktion**, bedankt sich für die schnelle Abhilfe. Seine aktuelle Frage sei jedoch, was die Verwaltung zu tun gedenke, um diese Bereiche künftig gegebenenfalls durch Kontrollen sicherer zu machen und ob es möglich sei, den Präsenzdienst hier mit einzubinden. Vorstellen könne er sich, dass die MitarbeiterInnen des Präsenzdienstes die Durchführung der Auflagen zur Genehmigung der Baustellen kontrollieren könnten, um sicher zu stellen, dass die Verkehrssicherungsmaßnahmen für den öffentlichen Verkehr, hier insbesondere auch für Fußgänger, Radfahrer sowie Menschen mit Behinderung, ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Hierzu führt **Herr Erster Beigeordneter Kahlen** aus, zurzeit habe man in Alsdorf viele große Baustellen, bei denen sich fast täglich neue Situationen ergeben. Es sei richtig, dass in den Anfangstagen die Maßnahmen zur Verkehrssicherung nicht immer wie gewünscht ausgeführt worden seien. Diesbezüglich sei er dankbar für Hinweise, wo Verbesserungen angezeigt scheinen. Aktuell sei es so, dass die Baustellen durch die Kollegen vom FG 6.2 - Sicherheit und Ordnung täglich abgefahren werden, um dort die Verkehrssicherheit grob zu kontrollieren. Alle derzeit noch bestehenden Mängel an den angesprochenen Problemstellen, sollten bis morgen früh behoben sein.

---

zu 11      **Einrichtung von Wohnmobilstellplätzen am Alsdorfer Freizeitgelände;  
hier: Antrag der GRÜNE-Fraktion im Rat der Stadt vom 21.05.2011  
Vorlage: 2011/1262**

---

#### **Protokoll:**

Für den Antragsteller, **GRÜNE-Fraktion**, nimmt **Herr Stv. Heidenreich** Bezug auf den vorliegenden Antrag und erklärt kurz das Anliegen.

Er bittet die Mitglieder des Rates der Stadt, sich vor dem erläuterten Hintergrund dem Beschlussvorschlag 3 anzuschließen und die Verwaltung zu beauftragen, die Möglichkeiten vor Ort genauer zu prüfen. Dem Rat sollte danach eine Vorlage mit Konzept und Kostenkalkulation inklusive möglicher Fördermöglichkeiten vorgelegt werden.

**Herr Stv. Loosz, SPD-Fraktion**, befürwortet den Antrag. Ein solches Angebot sei nötig in Alsdorf. In diesem Zusammenhang erinnert er auch daran, dass vor einigen Jahren bereits Stellplätze am Energeticon errichtet werden sollten. Lediglich die Frage der Finanzierung sehe seine Fraktion derzeit noch kritisch.

Auch die **ABU-Fraktion** begrüße grundsätzlich die Errichtung von Wohnmobilstellplätzen, so **Herr Stv. Mortimer**. Gemäß Beschluss der Lenkungsgruppe Anna sei bereits einmal vorgesehen gewesen, auf dem Gelände des Energeticons Stellplätze zu schaffen. Dies könne seiner Meinung nach auch jetzt noch umgesetzt werden. Da es sich jedoch um eine freiwillige Leistung handele, sei die Verwirklichung schwierig. Er schlage deshalb vor, für eine Übergangszeit zunächst ein entsprechendes Hinweisschild anzubringen und in der Zwischenzeit Fördermöglichkeiten in Erfahrung zu bringen. Beim Ausbau des Energeticons könne das Anliegen dann ggf. mit berücksichtigt werden.

**Frau Stv. Schongen, GRÜNE-Fraktion**, weist darauf hin, dass die Möglichkeit bestehe, sich über die Internetseite der Städteregion Aachen, Stabsstelle 90 – Wirtschafts- und Tourismusförderung über Richtlinien zur Förderung zu informieren. Durch ein Telefonat habe sie zudem erfahren, dass das Vorhaben bei Vorliegen eines schlüssigen Konzeptes grundsätzlich bezuschussungsfähig sei. Für dieses Jahr stünden jedoch keine Mittel mehr zur Verfügung, erst wieder für 2012. Die Förderung setze sich zusammen aus 50 % Refinanzierung und 20 % für bürgerschaftliches Engagement, so dass insgesamt eine 70%ige Förderung möglich sei.

Ergänzend fügt **Herr Stv. Heidenreich** an, seiner Meinung nach sollten zunächst verschiedene Konzepte mit den entsprechenden Kostenkalkulationen erarbeitet werden, um anschließend zu entscheiden, was von den Kosten her machbar sei.

Weiterhin merkt **Herr Stv. Wirtz, GRÜNE-Fraktion**, hierzu an, die Verwaltung sollte zunächst die beiden Möglichkeiten, Freizeitgelände am Weiher und Energeticon, prüfen.

**Herr Bürgermeister Sonders** fasst zusammen, wenngleich es sich bei dem Antrag um eine sehr gute Anregung für die Stadt handele und 70 % Förderung eine wertvolle Hilfe seien, bliebe eine 30%ige Finanzierungslücke übrig. Es sei deshalb hier noch einmal an die Selbstverpflichtung des Rates zu erinnern, Anträge mit umfassenden Finanzierungsvorschlägen zu untermauern bzw. bereits im Vorfeld Sponsoren zu werben. Er bittet eindringlich darum, dies bei künftigen Anträgen zu beachten. Er empfiehlt, wie bereits vorgeschlagen, zunächst durch ein Hinweisschild deutlich zu machen, dass Parken über Nacht auch für Wohnmobile ausdrücklich erlaubt ist. Dadurch könne auch festgestellt werden, wie der konkrete Bedarf hierfür sei. Parallel dazu werde die Verwaltung Konzepte zur Umsetzung der Maßnahme

erarbeiten. Er werde seinerseits die Anregung auch in die entsprechenden Gremien des Energeticons mit einbringen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Die Verwaltung wird beauftragt, für eine der nächsten Sitzungen des Rates der Stadt eine beratungsreife Sitzungsvorlage zu erarbeiten.

Für die Übergangszeit ist durch ein entsprechendes Schild darauf hinzuweisen, dass Parken über Nacht ausdrücklich auch für Wohnmobile gestattet ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

---

**zu 12      Änderung in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien**  
**Vorlage: 2011/1267**

---

**Protokoll:**

Zu dieser Thematik informiert **Herr Stv. Weber, REP-Fraktion**, dass Herr Heinz Linkorn seinen Verzicht zur Mitarbeit in allen Ausschüssen erklärt habe.

Als Ersatz für Herrn Heinz Linkorn schlage er deshalb Herrn Stv. Wolfgang Lüsgens als beratendes Mitglied im Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste vor. Als Stellvertreter des Herrn Stv. Wolfgang Lüsgens werde Herr Stv. Andreas Weber vorgeschlagen.

Nachfolgend lässt **Herr Bürgermeister Sonders** einzeln über die vorliegenden Beschlussvorschläge abstimmen.

**Zu diesem Tagesordnungspunkt hat der Bürgermeister kein Stimmrecht.**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt wählt

1. **einstimmig** als Ersatz für Herrn Claus-Ulrich Lamberty auf Antrag der Arbeitsgemeinschaft Jugendhilfe in Alsdorf Frau Rosemarie Kolberg zum beratenden Mitglied gemäß § 71 Abs. 5 SGB VIII i. V. m. AG KJHG und Jugendamtssatzung in den Jugendhilfeausschuss. Zum Stellvertreter von Frau Rosemarie Kolberg wählt der Rat der Stadt auf Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft Jugendhilfe in Alsdorf Herrn Claus-Ulrich Lamberty.
2. **einstimmig (bei 31 Enthaltungen)** als Ersatz für Herrn Heinz Linkorn auf Antrag der Fraktion Die Republikaner Herrn Marcel Fuchs, Übacher Weg 85, 52477 Alsdorf, zum beratenden Mitglied gemäß § 58 Abs. 1 Satz 7 GO NRW in den Ausschuss für Gebäudewirtschaft.
3. **einstimmig (bei 32 Enthaltungen)** als Ersatz für Herrn Stv. Wolfgang Lüsgens auf Antrag der Fraktion Die Republikaner Herrn Marcel Fuchs, Übacher Weg 85, 52477 Alsdorf, gemäß § 58 Abs. 3 GO NRW zum 1. Stellvertreter des Herrn Christian Hoffmann in den Ausschuss für Stadtentwicklung. Zum 2. Stellvertreter des Herrn Christian Hoffmann wählt der Rat der Stadt Herrn Stv. Wolfgang Lüsgens und zum 3.

Stellvertreter Herr Stv. Andreas Weber.

4. **einstimmig (bei 32 Enthaltungen)** als Ersatz für Herrn Heinz Linkorn auf Antrag der Fraktion Die Republikaner Herr André Fredebold, Verbindungsstraße 5, 52477 Alsdorf, zum beratenden Mitglied gemäß § 58 Abs. 1 Satz 7 GO NRW in den Wahlprüfungsausschuss. Zur 1. Stellvertreterin des Herrn Fredebold wählt der Rat der Stadt Frau Carmen Fredebold, Eschweilerstraße 209, 52477 Alsdorf, zum 2. Stellvertreter Herr Stv. Wolfgang Lüsgens und zum 3. Stellvertreter Herr Stv. Andreas Weber.
5. **einstimmig (bei 32 Enthaltungen)** als Ersatz für Herrn Stv. Andreas Weber auf Antrag der Fraktion Die Republikaner Frau Birgit Zöller, Liegnitzer Straße 28, 52477 Alsdorf, gemäß § 58 Abs. 3 GO NRW zur 1. Stellvertreterin des Herrn Christian Hoffmann in den Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur. Zum 2. Stellvertreter des Herrn Christian Hoffmann wählt der Rat der Stadt Herr Stv. Andreas Weber und zum 3. Stellvertreter Herr Stv. Wolfgang Lüsgens.
6. **einstimmig (bei 2 Enthaltungen)** als Ersatz für Herrn Bürgermeister Alfred Sonders wählt der Rat der Stadt Herr Dezernenten Stephan Spaltner in den Vorstand des Vereines für allgemeine und berufliche Weiterbildung e. V. (VabW).
7. **einstimmig (bei 32 Enthaltungen)** als Ersatz für Herrn Heinz Linkorn auf Antrag der Fraktion Die Republikaner Herr Stv. Wolfgang Lüsgens zum beratenden Mitglied gemäß § 58 Absatz 1 Satz 7 GO NRW in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf.

gez. Sonders  
Bürgermeister

gez. Scheefe  
Schriftführerin